

Eleiell

Tochter der Träume

Von Rouge

Kapitel 5: Der Kampf

Hallo! Dieses Kapitel dreht sich jetzt nur um den Kampf gegen den Drachen. (Also ne Freundin meinte, dass es nicht abwegig sei. Hoffentlich hat sie Recht!!)

*Ich hoffe, dass Euch so ein Reptil als Gegner genehm ist und es euch nicht langweilt. *g* Ich habe versucht Aragorn und Gimli mehr einzusetzen - immerhin - ein Anfang! Jetzt bin ich die beiden vorerst los und kann mich ein wenig mit Legolas und Eleiell beschäftigen. *fg* Wenn Euch mal was nicht passt oder Ihr sonst irgendwas wissen wollt, ich habe stets ein offenes Auge und Ohr dafür!*

:-D

*Achja - meine lieben Anhänger *gg* *Leser vergoldet und an eine Kette hängt* *Kette begutachtet* Schöööööön ^.^*

euch knuddelt* Ich versuche keine Cliffhanger mehr einzubauen! *lächelt überkreuzt Finger hinter Rücken* *gg* Aber es hatte sich da einfach so ergeben...*unschuldig mystica anguck

Ein riesiger Drache bewegte sich mit rasender Geschwindigkeit auf sie zu. (was ganz was harmloses....! ;-)) also ich dachte auch kurze Zeit, dass es ein Nazgul ist, aber der gehört doch zum alten Eisen *fg*- UFO schloss ich aus *GG* - Superman wäre recht reizvoll gewesen ^.^ - aber es war doch nur son dummer Drache...)

Seine Flügelschläge erzeugten einen starken Wind und sein lautes Brüllen war wie Donner.

"Bei Eru!" Legolas nahm seinen Bogen in die Hand. "Da soll mich doch...!" Gimli rückte seinen Helm zurecht und umfasste seine Axt fester. Die Füchsin stellte sich zu Eleiell und sah sie fragend an. "Behaltet die Ruhe!" mahnte sie Aragorn.

"Sucht euch hinter ein paar Felsen Deckung! Legolas - schicke auf mein Kommando hin, unserem Freund einen Pfeilhagel! Gimli zu mir!" Den Anweisungen des erfahrenen Kriegers, wurde augenblicklich Folge geleistet.

"Mädchen, was stehst du dort noch rum....!" rief Aragorn entgeistert.

Eleiell war wie versteinert. Erst die Stimme des Streichers, riss sie aus ihrer Starre und ließ sie rasch, hinter einem kleinen Felsen Stellung beziehen.

"JETZT!" Im selben Atemzug, wie Aragorn den Befehl zum Schießen gab, zog Legolas gleich drei Pfeile auf einmal aus seinem Köcher, visierte an und schoss. Alle drei trafen das Ungeheuer an seinem Hals. Allerdings schüttelte es nur einmal kurz sein Haupt, als ob es lästige Fliegen vertreiben würde, fauchte einmal kurz auf und flog unbeirrt weiter.

Plötzlich sprang Gimli aus seiner Deckung hervor und stellte sich mitten auf die felsige Plattform, dem Drachen entgegen. "GIMLIII!" riefen die drei anderen. "Das wäre doch gelacht, wenn ich mich von so einer kleinen fliegenden Echse besiegen lassen würde!" lachte der Zwerg.

Nur einen Atemzug später standen auch schon Legolas, Aragorn und Eleiell an seiner Seite und keine 5 Sekunden später, sahen sie sich dem grüngeschuppten Feind gegenüberstehen.

Als sein massiger Körper auf dem Felsen landete, bebte der gesamte Boden und vereinzelt fielen ein paar Geröllbrocken, von höheren Bergspitzen, hinunter.

Zwei feuerrote Augen, wie Glutbälle, blickten die Freunde lüstern an. Der Drache öffnete sein Maul und seine nadelspitzen Zähne ragten hervor. Ein heißer Atem, welcher den Gefährten fast die Luft raubte, wehte ihnen entgegen.

Legolas zog seine beiden Schwerter - Eleiell das ihrige. "Muinthel..." Der Elb sah verwundert zu der jungen Frau. *Das ist Sindarin...* "...bleib in Deckung!" rief Eleiell der Füchsin zu.

Augenblicklich fixierte der Drache die junge Frau - sie hielt seinen Blicken stand, obwohl sie glaubte innerlich zu verbrennen. Seine Augen funkelten gefährlich und dennoch hatte Eleiell das Gefühl, dass sie Seelenlos sind. Während des intensiven Blickkontaktes drang auf einmal eine Stimme "in ihr Herz". Sie klang kratzig und dennoch tief. Auf der zarten Haut der Frau, bildete sich eine Gänsehaut. ~Du wirst erwartet, kleine Hexe...~

Der Prinz Dusterwaldes bemerkte den Blickkontakt der beiden und stellte sich vor Eleiell, wobei er sie zurückdrückte. Der Drache schien kurz gefährlich zu grinsen.

"HOHO - überlasst ihn mir!" Gimli nahm Anlauf, lies sich unter die Kehle des Drachens gleiten und schlug mit seiner Axt zu. Die Haut der Riesenechse war aber so stark, dass die Zwergenwaffe keinen Kratzer hinterließ.

Unwirsch bäumte sich der Drache auf und war in Begriff, sich auf den Zwergen zu stürzen. "AHHHH" Gimli drückte seine Axt an sich und rollte auf die Seite. Lachend erhob er sich und meinte "Das war aber knapp", da rannte das Ungeheuer los. Zuerst auf den kleinen Krieger zu, welcher gerade noch auf Seite springen konnte, dann zielsicher auf Eleiell. "Der kommt auf mich zu....?" Die junge Frau sprang nach oben, machte eine Rolle rückwärts und landete auf einen kleinen Felsen. In der selben Sekunde hatten sich Legolas und Aragorn vor den Drachen gestellt und "kitzelten" ihn

mit ihren Schwertern. Die Freunde waren aber zu kurz und konnten nichts ausrichten. Wut schraubend peitschte der grüne Teufel mit seinen Schwanz und wollte die Kämpfer davon schlagen.

"ZIELT AUF SEINE AUGEN!" riet Aragorn, als er sich in Sicherheit gebracht hatte. Wie ein Tier im Gehege, tänzelte das Monster unruhig auf dem Plateau umher. Geifer tropfte aus seinem Maul und da wo er hinfiel, ätze er wie Säure. Eleiell und Legolas zogen gleichzeitig ihre Bögen und legten je zwei Pfeile an. Der Drache sog die Luft ein und schenkte seine Aufmerksamkeit erneut der kleinen Frau. Geistesgegenwärtig nützte der Elb den günstigen Moment und schoss. Seine zwei Pfeile durchschnitten die Luft und flogen auf ihr Ziel zu. Doch als ob das Ungetüm dieses Handeln vorhergesehen hätte, wand er seinen Kopf kurz zur Seite und zerbiss sie. "Wie ist das möglich?!" Der Streicher, der Elb und der Zwerg waren ratlos. Schweiß stand ihnen auf der Stirn und ihr Atem ging unruhig.

Der Drache ließ seine donnernd laute Stimme ertönen und rannte, beinahe so geschmeidig wie eine Raubkatze, auf Eleiell zu. "Der ist lästiger als ein Schwarm Fliegen...!" meinte die junge Frau grummelnd und sprang aus dem Stand hoch. Der Felsen zerbarst, als der riesige Kopf der Echse dagegen schlug. Benommen blickte er nach oben und fauchte, als er die Gestalt über sich entdeckte, welche gerade wieder in Begriff war zu Boden zu gleiten. ~So leicht nicht...~ hallte die Stimme wieder in ihr und ließ Eleiell sich umschauen. "VERDAMMT!" zischte sie.

Das Reptil hatte sich ebenfalls in die Lüfte erhoben und visierte, in einem beinahe senkrechten Flug, die zierliche Frauengestalt an.

"LEGOLAS!" rief der Streicher dem Elben zu. Die hellblauen Augen des Elben waren eben noch auf das Geschehen fixiert, richteten sie nun aber auf Aragorn. Er nickte, nahm ein wenig Anlauf und sprang kraftvoll ab. Die Füchsin hatte alles zwischen einer Felsnische verborgen, beobachtet. Schließlich rannte sie los. Schnell und grazil sprang sie immer wieder auf eine etwas höher gelegene Felsstufe und setzte ebenfalls zu einem kraftvollen Sprung an.

Das grüne Ungetüm verfiel in eine waagrechte Haltung, sodass Eleiell auf seinem Rücken landete. Sie schwankte und drohte zu fallen, doch im gleichen Atemzug landeten auch der Elb und Muintheil auf dem schuppigen Leib. "Seid mir begrüßt!" Legolas lächelte kurz, griff mit einer Hand nach dem Mädchen, umfasste ihre Taille und zog sie zu sich in die Hocke - denn kaum das der Drache, das kaum zählende Gewicht der kleinen Frau auf sich spürte, beschleunigte er und brauste davon. Ein starker Windstoß drückte Aragorn und den Zwergen gegen eine der Felswände. Nörgelnd hielt sich Gimli seine Hände vor das Gesicht, um es vor den Staubkörnern zu schützen.

"Wir treffen uns in Bruchta!" rief der Elb seinen Freunden zu. Die Abenteuerlust hatte ihn gepackt und seine Augen strahlten.

Als der Wind nachließ, stützte sich Aragorn, mit den Blicken seinem Freund folgend, auf sein Schwert und schmunzelte leicht. Gimli fuhr mit seinen Fingern prüfend über die Schneide seiner Axt und schüttelte seinen Kopf. "Das verstehe ich nicht - ich habe sie erst kürzlich geschärft und der Nichtsnutz von einem Drachen hat noch nicht mal mit der Wimper gezuckt!" bemerkte er verärgert.

"Doch, gewiss Gimli. Ich habe es gesehen...!" widersprach der Streicher dem kleinen

Krieger und sah ihn an. "Ehrlich? HA - hab ich's doch gewusst!" der Zwerg strahlte übers ganze Gesicht und nickte zufrieden. Der Mann lächelte kurz und wand dann wieder seinen Blick in den Himmel, wo der Drache mit seinen drei Passagieren, nur noch als ein kleiner, schwarzer Punkt, auszumachen war. *Guten Flug, mellon!*.....